

Method for attaching living bait fish to fishing tackle for predatory fish

Patent Number: DE3439735
 Publication date: 1986-04-30
 Inventor(s): BOHLMANN KARL-HEINZ (DE)
 Applicant(s): BOHLMANN KARL HEINZ
 Requested Patent: ☐ DE3439735
 Application Number: DE19843439735 19841031
 Priority Number(s): DE19843439735 19841031
 IPC Classification: A01K97/00; A01K85/00; A01K97/04
 EC Classification: A01K83/06, A01K97/02
 Equivalents:

Abstract

The object of the invention is to fix bait fish to fishing tackle for predatory fish in such a way that the said bait fish are not physically damaged in any way. This is achieved by inserting the bait fish into mesh covers of different types, so that the predatory fish is not deterred from taking a bite even though the bait fish is not injured if there is no bite.

Data supplied from the esp@cenet database - 12

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 34 39 735 A1

⑳ Aktenzeichen: P 34 39 735.3
㉑ Anmeldetag: 31. 10. 84
㉒ Offenlegungstag: 30. 4. 86

① Int. Cl. 4:
A01K 97/00
A 01 K 85/00
A 01 K 97/04

Behördeneigentum

DE 34 39 735 A1

㉑ Anmelder:
Bohlmann, Karl-Heinz, 3030 Walsrode, DE

㉒ Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Verfahren zur Befestigung von lebenden Köderfischen an Raubfisch-Angeln

Die Erfindung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Köderfische derart an Raubfischangeln anzubringen, daß diese Köderfische keinerlei Körperschaden erleiden. Das geschieht in der Weise, daß der Köderfisch so in verschiedenartige Netzhüllen eingegeben wird, daß der Bißwille des Raubfisches nicht beeinträchtigt, ohne Anbiß der Köderfisch aber nicht verletzt wird.

DE 34 39 735 A1

Karl-Heinz Bohlmann
Freudenthalstr. 36
3030 Walsrode 1

3439735

Schutzansprüche:

- 1.) Verfahren zur Befestigung von lebenden Köderfischen an Raubfisch-Angeln, dadurch gekennzeichnet, daß der lebende Köderfisch in eine Netzhülle eingebracht wird.
- 2.) Verfahren nach 1, dadurch gekennzeichnet, daß Form und Größe der Netzhülle dem lebenden Köderfisch angepaßt sind.
- 3.) Verfahren nach 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausführung der Netzhülle eine leichte Einbringung und sichere Halterung des Köderfisches möglich macht.
- 4.) Verfahren nach 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Netzhülle dem Köderfisch seine Schwimmfähigkeit beläßt.
- 5.) Verfahren nach 1, 2, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausführung der Netzhülle nicht den Raubfisch vom Anbiß abhält.
- 6.) Verfahren nach 1, 2, 3, 4, und 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Raubfisch-Angelhaken fest an der Netzhülle befestigt werden kann.
- 7.) Verfahren nach 1, 2, 3, 4, 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Netzhülle nur einen Teil des Köderfisches einschließt.
- 8.) Verfahren nach 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß anstelle einer Netzhülle eine Hülle aus geschlitztem oder perforiertem Material angesetzt wird.

2

Karl-Heinz Bohlmann

3030 Walsrode, den 29. Oktober 19
3439735Anmelder:Karl-Heinz Bohlmann
Freudenthalstr. 36
3030 Walsrode 1Verfahren zur Befestigung von leben
Köderfischen an Raubfisch-Angein.Beschreibung:

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Befestigung von lebenden Köderfischen an Raubfisch-Angein.

Die bekannten Verfahrenstechniken zur Befestigung von lebenden Köderfischen bestehen darin, daß der eigentliche Raubfisch-Fanghaken direkt in den lebenden Köderfisch eingehakt wird und diesen zwangsläufig schwer verletzt. Diese Verletzung des Köderfisches führt dahin, daß derselbe nur eine begrenzte Lebensdauer hat und alsdann durch einen neuen Köderfisch ersetzt werden muß. Verkürzt wird die Lebenserwartung des Köderfisches zusätzlich dadurch, daß derselbe am Raubfischhaken hängend, wiederholt ins Wasser geschleudert wird.

Die Erfindung hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese tierquälerische Verfahrenstechnik zu beseitigen und sieht folgende Lösung vor:

Der lebende Köderfisch wird in eine Netzhülle eingegeben und der Raubfisch-Fanghaken an der Netzhülle fangwirksam befestigt.

Die Netzhülle kann aus jedem geeigneten Material gefertigt sein, ebenso variant können Form und Größe der Netzhüllen ausgeführt sein.

Folgende Merkmale werden unterschiedlichen Ausführungen dabei zugeschrieben:

Form und Größe der Netzhülle sind auf den jeweiligen Köderfisch zugeschnitten.

Die Einbringung des lebenden Köderfisches muß einfach und für den Fisch problemlos gegeben sein.

Die Schwimmfähigkeit des Köderfisches muß erhalten bleiben.

Die Ausführung der Netzhülle muß derart sein, daß sie den Raubfisch nicht vom Anbeißen abhält.

Die Netzhülle muß eine sichere Anbringung des Raubfischhakens gestatten.

Die Netzhülle muß so verschließbar sein, daß der Köderfisch weder beim Wurf ins Wasser noch beim Schwimmen verlorengehen kann.

Die Netzhülle muß ~~unbedingt den ganzen~~ nicht unbedingt den ganzen Köderfisch einschließen, es ist z.B. daran gedacht, die Netzhülle nicht über den Fischeschwanz zu ziehen, um sicher zu stellen, daß dem Fisch eine bessere Schwimmfähigkeit erhalten bleibt.

Unter "Netzhülle" ist ebenso eine geschlitzte wie auch perforierte Hülle aus flächigem Material - eine Kunststoff-Folie o.ä. - zu verstehen.

3439735

Der in eine solche Netzhülle eingegebene Köderfisch bleibt gesund und munter bis zur Beendigung der Angelei und kann für eine neue Verwendung gehalten oder ins Wasser zurückgesetzt werden.